

die Zugsstauung¹⁾ bei Helgoland wurden bereits erwähnt (nach anfangs günstigen Verhältnissen eintretende Bewölkung und damit verbunden völlige Verdunkelung des Himmels, vielfach Regen, Drehen des Windes). Es bleibt die Frage: weshalb sind in jener Nacht so viele Vögel im Helgoländer Zugsgebiet gewandert? Ob in anderen Gegenden dafür in dieser Zugsperiode weniger Vögel gezogen sind? Ist etwa anderswo zur gleichen Zeit ebenfalls Vogelzug (starker oder schwacher) beobachtet werden? (Um Mitteilungen hierüber wird gebeten.) Im Augenblick ist nur die Untersuchung, ob ein Zusammenhang unseres Massenzuges mit irgendwelchen Witterungsfaktoren besteht, möglich. Diese Frage glaube ich nach Studium der Wetterkarten bejahen zu müssen. Ich bin der Ansicht, daß die Vogelmenen aus Skandinavien kamen — wie wohl die meisten Helgoländer Zugvögel — und dort durch den vordringenden Winter zum Aufbruch bezw. Weiterzug veranlaßt wurden. Zur Erläuterung einige Temperaturangaben — für die Tageszeit 8 Uhr morgens! —. Bis zum 11. X. in ganz Skandinavien noch kein Frost. Erst am 19. X. werden in Mittelskandinavien zum ersten Mal Temperaturen bis -10° C erreicht, aber nur in einem kleinen Gebiet. Vom 20. und 22. X. dort keine wesentlichen Veränderungen, während im Norden die Temperatur bis auf -23° C sinkt. Am 23. X. hat ein großes Gebiet der südlichen Hälfte Temperaturen bis -10° C, zum Teil bis -15° , die am folgenden Tage nur ein geringes höher liegen, und am 24. X. abends bezw. nachts erlebt Helgoland das Schauspiel der gewaltigen Vogelmassen.

Neue Vogelrassen von den Kleinen Sunda-Inseln I.²⁾

Aus den Ergebnissen der Sunda-Expedition.

Von **Bernhard Rensch.**

1. *Chlorura hyperythra obscura* subsp. nova.

Material: 3 ♂♂ ad. von Batoe Doelang (1000 m), Sumbawa (RENSCH leg.); 1 ♂ ad. von Sita (700 m), West-Flores (RENSCH leg.); 1 ♂ ad. von Süd-Flores (EVERETT leg., Mus. ROTHSCHILD); [2 ♂♂, 1 ♀ im Jugendkleide von Sumbawa und Flores (RENSCH leg.)].

Die Exemplare aus Sumbawa und Flores unterscheiden sich von *Chl. h. intermedia* Hartert aus Lombok durch dunkleres Braun der Unterseite und vor allem der Wangen, sowie durch geringere Größe: Flügel der 5 erwähnten Ex. 56,5—59,5 mm, durchschnittlich 58,5 mm; dagegen messen 5 Ex. ad. von Lombok (3 EVERETT

1) Stauung hier gleichbedeutend mit Konzentration. — Vgl. DROST. Der nächtliche Vogelzug und seine Wahrnehmbarkeit, in: Der Naturforscher, 1924/25. 4 Abb.

2) Herrn Dr. HARTERT bin ich für die freundliche Uebersendung von Vergleichsmaterial zu großem Danke verpflichtet.

leg., 1 DOHERTY leg. [Mus. Rothschild], 1 RENSCH leg.) 60—62 mm, durchschnittlich 61 mm.

Typus (im Zoolog. Museum, Berlin): ♂ ad. von Sita (700 m), West-Flores, 29. 6. 1927; Iris braun, Schnabel schwarz, Füße hell fleischfarben (Sunda-Expedition RENSCH Nr. 870).

2. *Munia punctulata fortior* subsp. nova.

Material: 6 ♂♀ ad. von Swela (400 m) und Segare Anak (2000 m), Lombok (RENSCH leg.); 3 ♂♀ von Lombok (EVERETT u. DOHERTY leg., ROTHSCHILD Mus.); 1 ♀ von Sumbawa Besar (RENSCH leg.).

Die 10 Exemplare von Lombok und Sumbawa sind wesentlich größer als typische *M. p. nisoria* (Temm.) von Sumatra und Java. Die Flügellänge beträgt 53—55 mm, durchschnittlich 54 mm, während 9 ♂♀ ad. von Java und Sumatra nur 50—53 mm, durchschnittlich 51,5 mm messen. (2 Stücke von Bali (STRESEMANN leg.) messen: ♂ 53,5 mm, ♀ 52 mm.)

Typus (im Zoolog. Museum, Berlin): ♂ ad. von Swela (400 m), Lombok, 26. 3. 1927; Iris rotbraun, Oberschnabel dunkelgrau, Unterschnabel hellgrau, Füße hell blaugrau (Sunda-Expedition RENSCH Nr. 88).

3. *Corvus coronoides inoptatus* subsp. n.

Material: 3 ♂♂ 2 ♀♀ vom Rana Mesé, (1200 m), West-Flores, 19.—30. 6. 1927; 1 ♂ von Sumbawa Besar, 28. 4. 1927.

Diese 6 Exemplare unterscheiden sich von Java-Vögeln sehr konstant durch andersfarbigen Schiller. Mit dem Lichte gesehen schillert das Nacken- und Rückengefieder sowie die Steuerfedern bei den javanischen Vögeln (von Westjava, gleiche Jahreszeit) violett, bei den Exemplaren von Flores und Sumbawa blaugrün. Auch der Schiller der Handschwingen sowie der Unterseite ist bei der östlichen Rasse grüner. 2 ♂♂, 1 ♀ von Lombok sind intermediär, neigen aber mehr zur östlichen Rasse.

Typus (im Zoolog. Museum, Berlin): ♂ vom Rana Mesé, Flores, 30. 6. 1927 (Sunda-Expedition RENSCH Nr. 921).

4. *Dicrurus hottentottus vicinus* subsp. n.

Material: 4 ♂♂, 1 ♀ ad. von Lombok (Narmada, Swela, Ekas), 11. 3.—20. 4. 1927.

Wie schon HARTERT angibt¹⁾, sind die Lombokvögel größer als typische *D. h. bimaensis* (Bp.) von Sumbawa: Flügel der 5 Exemplare 140—152 mm, durchschnittlich 148 mm, Schwanz 121—132 mm, durchschnittlich 128 mm, Culmen 30—33 mm, durchschnittlich 31,5 mm. Dagegen messen 4 ♂♀ von Sumbawa

1) E. HARTERT, An account of the collections of birds made by Mr. WILLIAM DOHERTY in the Eastern Archipelago. *Novitates Zoologicae*, vol. 3, 1896, p. 560.

und Flores (die Vögel dieser beiden Inseln scheinen übereinzustimmen): Flügel 131—149 mm, durchschnittlich 138 mm, Schwanz 107—119 mm, durchschnittlich 112 mm, Culmen 28—30 mm, durchschnittlich 29 mm. Die Bali-Vögel gehören einer noch größeren Rasse an, die Herr Dr. STRESEMANN demnächst beschreiben wird.

Typus (im Zoolog. Museum, Berlin): ♂ von Ekas, 20. 4. 1927, Iris braunrot (Sunda-Expedition RENSCH Nr. 251).

5. *Dicaeum trochileum stresemanni* subsp. n.

Material: 1 ♂, 3 ♀♀ ad. von Narmada, Lombok, 14.—15. 3. 1927.

Dieser schöne Blumenvogel war bisher nur von VORDERMAN für Lombok genannt worden¹⁾. WALLACE, EVERETT und DOHERTY brachten ihn nicht mit, sodaß HARTERT schon an einen Irrtum glaubte.²⁾ Er ist indeß in einer gut differenzierten Rasse vorhanden: der Schnabel ist wesentlich kürzer (knapp 9 mm) als bei 9 verglichenen Vögeln aus Westjava (10—11,5 mm, durchschnittlich 10,5 mm)³⁾. Die drei ♀♀ sind außerdem ober- und unterseits heller, was besonders an den Kopf- und Körperseiten hervortritt.

Typus (im Zoolog. Museum, Berlin): ♂ von Narmada, 15. 3. 1927; Iris dunkelbraun, Schnabel schwärzlichgrau, Füße blaugrau (Sunda-Expedition RENSCH Nr. 12).

6. *Pseudozosterops crassirostris junior* subsp. nova.

Material: 2 ♂♂ ad. von Batoe Doelang (800 m), Sumbawa, 10. 5. 1927.

Diese beiden Stücke weichen von typischen *Ps. crassirostris* (Hartert) aus Flores dadurch ab, daß die gelblichweißen Säume der Kopffedern schärfer ausgeprägt sind, wodurch über dem Auge der Eindruck eines weißlichen Superciliarstreifs erreicht wird. Außerdem sind die Exemplare von Sumbawa größer: die Flügel messen 72 und 73 mm, bei 4 ♂♂ von Flores (3 EVERETT leg. [Rothschild-Mus.], 1 RENSCH leg.) nur 69, 69, 69, 70 mm.

Typus (im Zoolog. Museum, Berlin): ♂ ad. von Batoe Doelang (800 m), Sumbawa, 10. 5. 1927; Iris weißbraun, nackter Augening grau, Schnabel hellgrau und schwarzgrau, Füße hellgraubraun (Sunda-Expedition RENSCH Nr. 439).

7. *Zosterops superciliaris hartertiana* subsp. nova.

Material: 1 ♂, 2 ♀♀ von Batoe Doelang (800 m), Sumbawa, 9. 5. 1927.

1) Natuurk. Tijdschr. voor Nederl.-Indie, Batavia, 1895, p. 327—53.

2) Novitates Zoologicae, vol. III, 1896, p. 599.

3) Ueber *Dicaeum trochileum* (Spartman) versus *Dicaeum flammeum* (Spartman) vgl. STRESEMANN, O. M. B. 1923 p. 41.

Auch diese bisher nur von Flores bekannte und von HARTERT beschriebene *Zosterops*-Art hat eine neue sehr gut markierte Rasse auf Sumbawa ausgebildet. Der Superciliarstreif ist bei den Exemplaren von Flores (verglichen 21 Ex.) weißlichgelb, bei den 3 Sumbawa-Stücken dagegen leuchtend gelb, nach der Stirn zu goldgelb.

Es sind also drei *Zosteropiden*arten, deren Vorkommen auf Sumbawa und Flores beschränkt ist und die in Sumbawa eine lebhafter gezeichnete, also fortgeschrittenere Rasse ausgeprägt haben: *Zosterops (Lophozosterops) subcristata* — *cristata*, *Z. (Pseudozosterops) crassirostris junior*, *Z. superciliaris hartertiana*. Diese Tatsache spricht für eine Besiedlung mit diesen Formen von Flores nach Sumbawa hin.

Typus: ♂ von Batoe Doelang (1000—1200 m), Sumbawa, 9. 5. 1927, Iris dunkelrot, Schnabel schwarz, Füße gelblichgrau (Sunda-Expedition RENSCH Nr. 431).

8. *Zosterops palpebrosa florensis* subsp. nova.

Material: 5 ♂♂, 2 ♀♀ von Rana Mesé (1200 m) 21. —29. 6. 1927. Badjawa (1200 m) 17. 6. 1927 und Geli Moetoe (15—1600 m), 15. —19. 7. 1927, alle 3 Fundorte auf Flores gelegen.

Diese Stücke sind deutlich kleiner als die Exemplare von Lombok und Sumbawa. Sie messen: Flügel 55,5—57 mm, durchschnittlich 56 mm (dagegen 9 Ex. von Lombok und Sumbawa 57—60 mm, durchschnittlich 58 mm), Culmen 9—10 mm, durchschnittlich 9,5 mm (dagegen 9 Ex. von Lombok und Sumbawa 9,5—11 mm, durchschnittlich 10,5 mm). Auch HARTERT wies schon darauf hin¹⁾, daß die 2 von EVERETT in Süd-Flores gesammelten ♂♂ nur 56 mm Flügellänge aufwiesen. Die Färbung ist aber dieselbe wie bei Lombok- und Sumbawa-Vögeln, die Oberseite und vor allem der Bürzel sind also nicht so gelb wie bei der Rasse *Z. p. harterti* Stres. von Alor, von der mir 6 von Baron v. PLESSEN gesammelte Exemplare zum Vergleich vorliegen. Die Iris notierte ich in Flores als weiß, in Sumbawa als bräunlichweiß, in Lombok als gelblichweiß.

Typus (im Zoolog. Museum, Berlin): ♂ vom Geli Moetoe (1500 m), Flores, 25. 7. 1927; Iris weiß, Schnabel schwarz und blaugrau, Füße grau (Sunda-Expedition RENSCH Nr. 941).

9. *Meliphaga virescens fumidigula* subsp. nova.

Material: 7 ♂♂, 1 ♀ vom Rana Mesé (1200 m), 19.—25. 6. 1927 und vom Geli Moetoe (1500—1600 m), Flores, 16.—19. 7. 1927. 1 ♂ von Batoe Doelang (800 m), Sumbawa, 15. 5. 1927.

Diese Exemplare unterscheiden sich von typischen *M. virescens* (Wall.) aus Lombok durch die dunkler rauchgraue Kehle (in Lombok

1) E. HARTERT, On the birds collected by Mr. EVERETT in South Flores I. *Novitates Zoologicae*, Vol. IV, 1897, p. 520.

ist sie hellgrau), ein wenig dunklere Unterseite und lebhafter olivgrüne Schwingenränder. Die Maße sind auch anscheinend etwas geringer, wie HARTERT schon auf Grund eines ♀ von Flores annimmt (l. c. p. 519): Flügel von 8 ♂♂ von Flores und Sumbawa 65—69 mm, durchschnittlich 67 mm, von 3 ♂♂ von Lombok 67—70 mm, durchschnittlich 68,5 mm, — von 1 ♀ aus Flores 62 mm, von 2 ♀♀ aus Lombok 63 und 65 mm.

Typus (im Zoolog. Museum, Berlin): ♂ vom Geli Moetoe (1500 m), Flores, 16. 7. 1927; Iris rotbraun, Schnabel schwarz, Füße bleigrau (Sunda-Expedition RENSCH Nr. 949).

10. *Pachycephala nudigula ilsa* subsp. nova.

Material 2 ♂♂ Batoe Doelang (1000—1300 m), Sumbawa, 6.—9. 7. 1927.

Das Gefieder beider Stücke enthält viel mehr Zoofulvin, als dies bei Exemplaren von Flores (*Pachycephala nudigula nudigula* Hartert) der Fall ist, sie wirken daher mehr goldgrün, die Unterschwanzdecken goldgelb. Auch sind sie durchschnittlich größer: Flügel 105 und 111 mm, durchschnittlich 108 mm, Schwanz 85 und 88 mm, durchschnittlich 86,5 mm — dagegen 18 ♂♂ von Flores: Flügel 100—108 mm, durchschnittlich 104,5 mm, Schwanz 79—87 mm, durchschnittlich 82,5 mm. Am markantesten ist aber die Differenz in der Schnabellänge (Culmen): Sumbawa 19,5 und 20 mm, Flores 16—19 mm, durchschnittlich 17,5 mm.

Typus (im Zoolog. Museum, Berlin): ♂ von Batoe Doelang (1200 m), Sumbawa, 6. 5. 1927; Iris dunkelbraun, Schnabel grau-blau, Spitze dunkelgrau, Schnabelwinkel weiß, Kehlsack gelblich-rot, Füße dunkelgrau (Sunda-Expedition RENSCH Nr. 391).

Zur Kenntnis der Zugwege der Lachmöwe (*Larus ridibundus* L.) in Osteuropa.

Von N. Scharleman (Kiew).

Im Jahre 1927 wurde in Rußland mit der Massenberingung von Vögeln mit Ringen des Beringungsbüros der Zentralen Biologischen Station Junger Naturforscher (Moskau, Sokolnini), begonnen. Die von der Station ausgegebenen Ringe sind nach dem Muster derer von Rossitten angefertigt.

Die biologische Station Junger Naturforscher hatte binnen vier Tagen — den 20., 25., 26. Juni und den 1. Juli 1927 — 1273 junge Lachmöwen auf dem See Kijewo, 30 km nordwestlich von Moskau, beringt¹⁾. Diese Massenberingung ergab bisher —

1) N. DJERGUNOW. Die Begegnung beringter Vögel. Ukrainischer Jäger und Fischer. Charkow. 1927. N. 10. S. 22—24 (russ.!).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsberichte](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Rensch Bernhard [Bernd]

Artikel/Article: [Neue Vogelrassen von den Kleinen Sunda-Inseln I. 6-10](#)